



SV Bruchhausen-Vilsen

Vorentscheidung gefallen

Herren > 1. Herren von Thomas Warnke am 01.11.2021

Fußball-Bezirksliga: Der TuS Sudweyhe bezwingt seinen ärgsten Widersacher SV Bruchhausen-Vilsen mit 3:0

Sudweyhe. Die Bezirksliga-Fußballer des TuS Sudweyhe können nach dem deutlichen 3:0 (1:0)-Erfolg über den unmittelbaren Verfolger SV Bruchhausen-Vilsen für die Aufstiegsrunde zur Landesliga planen. Mit jetzt fünf Zählern Vorsprung vor den Vilsern, wobei die Sudweyher sogar noch ein Nachholspiel in der Hinterhand haben, ist eine Vorentscheidung gefallen. Mit einer von Beginn an engagierten und couragierten Vorstellung zwangen die Gastgeber ihren Rivalen in die Knie.

"Das waren drei ganz wichtige Punkte für uns. Die Messe ist zwar noch nicht komplett gelesen, aber unsere Ausgangslage ist jetzt schon relativ gut. Für unsere Köpfe war es in diesem Sechspunkte-Spiel gut, ein Erfolgserlebnis zu verbuchen", bilanzierte TuS-Coach Benjamin Jacobeit nach dem Abpfiff des Verfolgerduells. Mit großem Engagement starteten die Platzherren in die Partie. Angetrieben vom überragenden Hanjo Harjes, der auf der rechten Seite für viel Belebung sorgte und auch defensiv zu überzeugen wusste, kamen die Sudweyher zur ersten Chance. Fabian Meyer setzte Harjes auf dem rechten Flügel mit einem herrlich langen Ball ein. Dieser versuchte nach seinem erfolgreichen Lauf ein Zuspiel in die Mitte, welches jedoch hängen blieb (8.). Neun Minuten später setzte Harjes Marvin Zwiebler in Szene. Der setzte sich nach dem Pass, der genau in den Lauf des Angreifers landete, gegen einen Vilser Gegenspieler durch und schob das Leder dann ganz überlegt an Torhüter Bennet Knake vorbei ins linke Eck ein (17.).

Vilsen enttäuscht im Angriff

In der 32. Minute wäre Zwiebler fast sein zweites Tor gelungen, doch Knake hielt. Von den Vilsern, die durch die Tabellenkonstellation zum Siegen verdammt gewesen waren, kam offensiv wie auch schon im Heimspiel eine Woche zuvor gegen Stuhr viel zu wenig. "Wir haben es heute wieder nicht verstanden, im Offensivbereich etwas zu kreieren", fassten Trainer Torsten Klein und sein Assistent Jörn Meyer zusammen. Nach einer zu kurzen Faustabwehr von TuS-Torwart Jannik Theiß wurde Marten Köhlers Schuss rechtzeitig geblockt (38.). Auch Jan-Christoph Kornaus Abschluss war viel zu harmlos, um Theiß zu überwinden (38.). Harjes ließ dagegen auf der anderen Seite nach einem Eckball von Zwiebler die große Möglichkeit zum 2:0 aus (43.). Im Anschluss parierte Knake auch den Freistoß von Zwiebler stark (44.).

In der zweiten Halbzeit schepperte ein Schuss von Zwiebler nach einem vorherigen Standard von Julian Heusmann aus der Nahdistanz an den Querbalken (53.). Schließlich zog Jonas Lüdeke ab, zielte jedoch knapp am Tor vorbei (66.). Mit einem Treffer zum Zunge schnalzen gelang den Sudweyhern der erlösende zweite Treffer. Der kurz zuvor eingewechselte Calvin Helms eroberte den Ball und spielte weiter zu Jonas Lüdeke. Dieser schnibbelte das Leder anschließend genau in den Lauf des ebenfalls eingewechselten Robin Engelhardt, der mit dem Außenrist Knake überwand (78.). Die große individuelle Klasse und Qualität des breiten Sudweyher Kaders, der es dem Trainergespann Benjamin Jacobeit und Sven Helms ermöglicht, auch von der Bank aus für Akzente zu setzen, ist schon beeindruckend. "Eigentlich hätten die Sudweyher vom Potenzial her schon vor Wochen durch sein müssen", bemerkte Klein. Mit einem eigenen Torerfolg belohnte sich dann noch Jonas Lüdeke, der eine Vorarbeit von Calvin Helms zum 3:0 verwertete (83.). "Das war ein wichtiger Sieg in einem Sechs-Punkte-Spiel für uns. Wir hatten von Beginn an die richtige Einstellung und nötige Spannung. Einen Schritt müssen wir jetzt noch gehen", sagte Sudweyhes Kapitän Malte Pirngruber. Und sein Teamkollege Yannik Meier, der ebenfalls zu überzeugen wusste, ergänzte zum Thema Aufstiegsrunde: "Wir haben es jetzt selbst in der Hand."

© Mit freundlicher Genehmigung von Weser Kurier, Datum: 01.11.2021



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.svbv.de>